

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 64 JOBANGEBOTE ! SEITE: 24 - 27

16. OKTOBER 2019

WOCHENBLATT
HE/AUFLAGE 42
GESAMTAUFLAGE 18.913
SCHUTZGEBÜHR 85.582
1,20 €

INHALT:

Bezahlbarer Wohnraum entsteht in Gottmadingen Seite 3
Tengen ist sicher und fast eine Oase der Ruhe Seite 5
Hilzinger Feuerwehrhaus wird eingeweiht Seiten 16+17
Singener Kunstturner erwarten zuhause Cottbus Seite 26
Christian Jeske als Spielertrainer des FC Singen Seite 27

ZUR SACHE:



An die eigene Nase fassen

Über den eigenen Tellerrand hinaus denken, hin zur Eigenverantwortung – die eindringlichen Worte von Gottmadingens Bürgermeister Michael Klinger zum Thema Klimaschutz lösten eine gewisse Betroffenheit bei den Besuchern des Jahresempfangs aus, denn die meisten fühlten sich wohl angesprochen. Kurioserweise fahre die Mehrheit für jede Kleinigkeit von A nach B, beschwere sich dann aber über Verkehrslärm und schimpfe über verstopfte Straßen, brachte es Klinger auf den Punkt – und nimmt sich selbst dabei nicht aus. Das Gebot der Stunde ist unbequem aber wohl unerlässlich: Weg von der Selbstbeweihräucherung, wie toll wir schon im Klimaschutz sind sondern an die eigenen Nase fassen und überdenken, ob der eine oder andere Weg auch mit dem Fahrrad, zu Fuß oder mit dem Öffentlichen Nahverkehr machbar wäre.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Gottmadingen

Neue Ideen statt Schulterklopfen

Appell an die Bürger für mehr Klimaschutz vor Ort / von Ute Mucha

Bis auf den letzten Platz war die Fahr-Kantine in Gottmadingen gefüllt, als am Sonntag Vormittag beim 9. Jahresempfang der Gemeinde verdiente Bürger für ihr außergewöhnliches Engagement und ihre Erfolge geehrt und gewürdigt wurden.

Mit flotten Rhythmen umrahmten die »Crossing Neighbours« den Festakt und huldigten zum Abschluss ihren Heimatort mit dem »G-Town-Reggae«, dem Tophit der Gottmadinger Jugend. Bürgermeister Dr. Michael Klinger begrüßte die Gäste, Laudatoren und zu Ehrende sowie die Neubürger, deren 721 an der Zahl im vergangenen Jahr in die Hegaugemeinde gezogen waren. Anders als in den Vorjahren widmete sich Klinger heuer einem einzigen Thema in seiner Ansprache, dem Klimawandel. Dieser sei bei einem Blick auf den Heilsberg direkt sichtbar in der Heimatregion angekommen. Klinger verzichtete darauf, all die bisherigen Klimaschutzmaßnahmen in Gottmadingen aufzuzählen, sondern stellte unmissver-



Bürgermeister Dr. Michael Klinger (rechts) mit seiner Partnerin Kyra von Lienen und Leopold Müller, der auf dem Jahresempfang für sein Lebenswerk geehrt wurde.

ständlich fest: »Was immer wir bislang getan haben, es war sicherlich gut, aber es reicht nicht aus«. Statt Schulterklopfen und Appelle möchte er genau hinsehen, wo es gut läuft mit dem Klimaschutz und wo in Gottmadingen Handlungsbedarf bestehe. In seiner Analyse sieht der Bürgermeister den größten Klimakiller im Verkehr – und der be-

treffe fast jeden. Ein Aufregertema, das auch in Gottmadingen täglich beim 16 Uhr-Stau in der Ortsmitte für Ärger und für Unmut über den Verkehrslärm sorgt. Eine genaue Verkehrsanalyse im kommenden Jahr soll die Basis für eine intensive Verkehrsdebatte schaffen, um dann mit kreativen Überlegungen die Mobilitätsveränderun-

gen im Ort möglich zu machen, kündigte der Schultes an. Noch in diesem Herbst soll mit Verkehrszählungen begonnen werden, um die Basis für weitere Diskussionen zu legen. Als Ideen dafür führte er einen Bahnhaltelpunkt im Gottmadinger Industriegebiet an, da unter anderem 700 Mitarbeiter bei Constellium arbeiten, viele davon sind Pendler, die auch mit

dem Zug kommen könnten. Auch eine Art Stadtbushlinie nach Radolfzeller Vorbild für einen Euro pro Einzelfahrt könnte sich Klinger vorstellen. Zudem könnte ein Radhaus neben dem Rathaus zum sicheren Unterstellen der Fahrräder die Zahl der Pendler erhöhen. Der Bürgermeister lud abschließend die Bürger ein, die anstehende Verkehrsdebatte zu nutzen, »um Mobilität in Gottmadingen wenigstens ein klein wenig zu verändern und damit mehr Lebensqualität zu schaffen und unseren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten«. Bei den nachfolgenden Ehrungen wurde der Gottmadinger Unternehmer Leopold Müller für sein umfangreiches Lebenswerk geehrt, Dieter »Aschi« Schmied wurde in der Kategorie »Kultur und Sonstiges« gewürdigt, Walter Riedmüller in der Kategorie »Soziales und Kirchen« sowie der SC Gottmadingen-Bietingen für seine sportlichen Erfolge.

Lesen Sie mehr über die Ehrungen des Gottmadinger Jahresempfangs auf Seite 3.



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Mühlhausen-Ehingen

Mehr Busverbindungen ab 2020

Es kommt Bewegung in den Öffentlichen Nahverkehr im Landkreis Konstanz. Die Möglichkeiten auf weitere Busverbindungen nach dem Fahrplanwechsel ab 1. Januar 2020 für die Doppelgemeinde zeigte Hauptamtsleiter Rainer Maus auf.

von Ute Mucha

Gerade im ländlichen Raum ist der öffentliche Nahverkehr eine

wichtige Anbindung für die Bürger um selbstständig und mobil zu bleiben. »Das ÖPNV-Angebot wird mit der Neukonzeption für Mühlhausen-Ehingen deutlich verbessert, da mehr Busverbindungen als bisher geplant sind«, erklärte Maus. Durch die neue Linie 306 Singen-Schlatt-Mühlhausen-Ehingen-Engen entfällt die bisherige Schleife Lauferstraße/Kirchstraße in Ehingen, die Busse fahren dann direkt über die Haupt-, Kirch- und Lauferstraße. Dafür sind zwei neue, proviso-

rische Haltestellen in der Hauptstraße (ehemalige Grundschule) und in der Kirchstraße einzurichten. Geklärt werden muss noch die barrierefreie Gestaltung der Haltestellen und die Errichtung von dazu gehörigen Wartehäuschen, fügte Rainer Maus an. In Mühlhausen soll die Fahrtroute der neuen Linie geändert werden. Der Bus soll von der Straße »Im Rohmen« weiter in »Im Kai/Hohenkräher Brühl« fahren und dort in die Kreisstraße einbiegen. Dafür sollte im Bereich des

Netto-Marktes auf beiden Seiten je eine neue Haltestelle eingerichtet werden. Die beiden Gemeinderäte Erwin Häufle wie Brigitte Ammelounx lobten die neue Anbindungen ins Gewerbegebiet. »Damit können besonders ältere Leute zum Einkaufen fahren«, waren sie sich einig. Dies besonders, da es in der Ortsmitte keine Einkaufsläden mehr gebe. Nun gilt es noch zu klären, wie der Umbau zu barrierefreien Haltestellen bezuschusst wird und wann dies umgesetzt werden kann.

11.000 Bäume für Engen

Am Freitag, 18. Oktober, findet um 15 Uhr im Stadtwald Engen eine öffentliche Waldbegehung statt. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Parkplatz oberhalb des Häuserhofes. Die Gehstrecke beträgt circa drei Kilometer. Infos unter Telefon 07733/502-225. Im Stadtwald Engen sollen 2020 11.000 Bäume für den Klimaschutz in einer Bürgeraktion gepflanzt werden. Startschuss dafür ist ebenfalls am 18. Oktober, wo die ersten hundert Bäume gepflanzt werden. Alle Interessierten sind zur Waldbegehung und zur Pflanzung eingeladen. Pressemeldung

- Anzeige -

LETZTE MELDUNG



Renault ZOE
Deutschlands meistgekauftes Elektroauto

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Region

»NETTO RABATTAKTION«



Auf deinen Lieblingsartikel bis zu 20 % Rabatt. Coupons auf **Seite 7**.



ALDI SÜD

Hilzingen

DIE KIRCHWEIß LOCKT

Am Wochenende lockt wieder die Kirchweih mit all ihren Attraktionen nach Hilzingen. Von Freitag bis Montag können sich die Besucher ins Markttreiben stürzen, Musik und beste Unterhaltung genießen. Oldtimerparade, Erntedankeschmuck und Rummelplatzvergnügen sind nur einige Angebote. Mehr auf **Seite 19 bis 21**.

Schlechter Lack?
Kein Grund den Kopf in den Sand zu stecken.



Tetzner Karosserie & Lack
Industriestraße 14
78256 Steislingen
Tel: 07738 - 50 90

Hilzingen

Was ist Natur?
Was ist Kultur?

Nur wenige Begriffe werden, wenn es um den Schutz oder die Beeinträchtigung der Landschaft geht, so häufig genannt wie »Kulturlandschaft«. Bei einem Vortrag mit dem Titel »Der Hegau – was ist Natur – was ist Kultur?« will der Biologe und Ethnologe Prof. Dr. Rainer Luick aufzeigen, was es mit diesem Begriff auf sich hat.

Wo findet man überhaupt noch »Natur« im Hegau? Ist der Wald vielleicht noch ein »Stück Natur« oder doch nur eine vom Menschen geschaffene Kulturlandschaft?

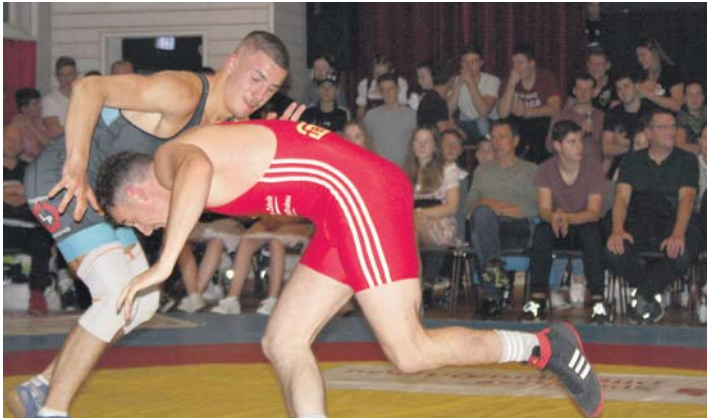
Was gehört dazu, was erträgt sie, können Windenergieanlagen und Freilandkollektoren zu einer Kulturlandschaft gehören und müssen Grenzen definiert werden?

Der Referent, Prof. Dr. Rainer Luick, wohnt seit nun drei Jahrzehnten in der »Kulturlandschaft Hegau«, in Hilzingen und stellt in seinem Vortrag provozierende Fragen; er räumt mit so manchem Klischee einer »heilen Naturlandschaft« auf und beleuchtet, warum es sich dennoch lohnt und wichtig ist, sich für Landschaft und Natur im Hegau zu engagieren.

Der Vortrag »Der Hegau – was ist Natur – was ist Kultur?« findet in Kooperation mit dem Bildungswerk Hilzingen statt. Termin ist am kommenden Samstag, 19. Oktober, um 20 Uhr im Museum im Schlosspark Hilzingen im Vortragsraum (Dachgeschoss), in der Hauptstraße 36.

Pressemeldung

Gottmadingen



Beim Tabelle-Vierten im Schutttertal gewann der KSV Gottmadingen mit 15:20 und wurde seiner Favoritenrolle gerecht. Verletzungsbedingt musste Volker Hirt sein Team in einigen Gewichtsklassen umstellen und setzte dabei auch auf die ganz jungen Nachwuchsringer. Mit einer guten Mannschaftsleistung entführt der KSV dann auch die beide Punkte und ist jetzt mit drei Punkten Vorsprung an der Spitze der Oberliga. In der kommenden Woche empfängt der KSV den SV Eschbach. Kampfbeginn ist um 20 Uhr in der Gottmadinger Eichendorfhalle. Im Bild Danijl Koschel.

swb-Bild: Marlene Maritz

Gottmadingen

Nach Einbruchversuch Brand gelegt

Zeugen sucht die Kriminalpolizei-
direktion Friedrichshafen, die eine Ermittlungsgruppe am Standort Singen eingerichtet hat, zu einem Vorfall, der sich in der Nacht auf Montag kurz vor 3 Uhr an einer Tankstelle im Kornblumenweg in Gottmadingen ereignete. Zwei bislang unbekannte Täter hatten zunächst versucht, die Glasschiebetür des Haupteinganges einzuschlagen. Als deswegen ein Alarm ausgelöst wurde, warfen die Täter vier mitgeführte Molotow-Cocktails in Richtung der Zapfsäulen. Zwei der Brandsätze trafen dabei Zapfsäulen, von denen eine in

Brand geriet. Während die Unbekannten anschließend flüchteten, konnte eine hinzukommende Person das Feuer an der Zapfsäule löschen. Diese wurde dennoch stark beschädigt und ist nicht mehr funktionstüchtig. Die Feuerwehr Gottmadingen war mit 15 Mann im Einsatz. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen, die in alle Richtungen geführt werden.

Personen, die sachdienliche Hinweise zur Klärung dieser Straftat geben können, werden gebeten, sich an die Kriminalpolizei, Telefon 07731/888-0 zu wenden. Pressemeldung

Engen

Kunterbuntes Herbstfest

Die Kinder und Mitarbeiterinnen der Kinderwohnung in Engen laden ganz herzlich zu ihrem Herbstfest mit Fotoshow, Vorführungen und selbstgemachter Kürbissuppe am Freitag, 25. Oktober, von 15 bis 17 Uhr in die Kinderwohnung Kunterbunt ein. Pressemeldung

Singen

KlangRaum in der Klinikkapelle

In der Konzertreihe »Klang-RaumKapelle«, die anlässlich der Einweihung der »neuen« Singener Klinikkapelle im vergangenen Jahr startete, findet am Sonntag, 20. Oktober, um 17 Uhr ein Konzert mit dem Vokalensemble Gottmadingen statt. Das Vokalensemble ist vor rund zehn Jahren aus dem in Auflösung begriffenen ehemaligen Kirchenchor der Gottmadinger Lutherkirche hervorgegangen. Das Repertoire reicht vom Frühbarock über das klassische Chorrepertoire bis in die Moderne und den Jazz-/Pop-Bereich. Unter Leitung von Wolfram Lucke wird das Ensemble in der Klinikkapelle Werke von Bach, Horvath, Schütz, Rheinberger, Mendelssohn-Batholdy und Taizé Gesänge zu Gehör bringen. Der Eintritt ist frei, um Spenden zu Gunsten der Restfinanzierung der Sanierung der Klinikkapelle wird gebeten. Pressemeldung

Rielasingen-Worblingen/Engen

Bürgerstiftung ist im Voting

Jede Stimme zählt! Noch bis zum 24. Oktober können alle Bürgerinnen und Bürger bei der Online-Abstimmung über den Publikumspreis des Deutschen Engagementpreises auf www.deutscher-engagementpreis.de/publikumspreis für ihre Favoriten von insgesamt 617 nominierten Personen und Initiativen abstimmen.

Auszeichnung ist mit 10.000 Euro dotiert.

75 Initiativen sind aus Baden-Württemberg hierfür nominiert: Zwei davon kommen aus dem Landkreis Konstanz, die noch auf viele Stimmen aus der Region hoffen: die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen wie die Aktion »Unser buntes Engen«.

Pressemedien

**Beachten Sie
unsere Beilage
in dieser Ausgabe!**



WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 – 12.15 Uhr und 13.30 – 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 – 12.15 Uhr und 13.30 – 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr

78359 Orsingen · Tel.: 0 77 74/92 31 00 · Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

DENZEL
METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 0773 1/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Sie finden unseren Verkaufswagen jetzt zusätzlich immer mittwochs in
Böhringen im Aachweg, Ecke Singener Straße, von 8.30 bis 13.00 Uhr

allseits beliebt Putenschnitzel mager und eiweißreich 100 g € 1,19	da freut sich der Backofen Schlemmer- schnitzel mit Käse zum überbacken, für den Backofen 100 g € 1,19	AKTION Gulasch gemischt, mager 100 g € 0,89
mit viel magerem Rindfleisch Krakauer mit Kümmel oder Käsekrakauer 100 g € 1,19	beliebt bei Alt und Jung Lyoner mit Kalbfleisch, Eierlyoner, Paprikalyoner, Pilzlyoner 100 g € 1,29	einfach lecker Schweinekotelett DRY AGE mit Fettdeckel – schön saftig 100 g € 1,69
natürlich hausgemacht Wurstsalat mit würzigem Salatdressing 100 g € 1,19	den mögen alle Hegauschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,79	AKTION AKTION AKTION Bauern- bratwürste frisch und geräuchert 100 g € 1,19

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten.
Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-8238461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-9557286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH



Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bauernbratwürste mild gebrüht oder roh deftig 100 g Presskopf feines Lyonerbrät und Schweinskopf gepökelt, mit Gürkchen verfeinert 100 g Bauernspeckwurst deftig mit Majoran – im Kunst- oder Naturdarm 100 g Lachsschinken mild geräuchert und gesalzen, sehr mager 100 g	1,15 1,15 0,98 1,89
grobe Bratwurst saftig, hausmacher Art mit Zwiebelnote 100 g Schweinerollbraten vom Hals oder Rücken, mit Schinken-Käse oder Brät gefüllt 100 g Rinderschulter mager und saftig, für Schmorbraten ideal geeignet 100 g Rollschinken mager, Nusschinkle 100 g	0,88 1,08 1,28 1,18



Handwerkstradition
seit 1907

KÜCHENPROFI

möbel-outlet-center

Alles stark reduziert ab Ausstellung, über 100 Küchen am Lager.

Wer tut was?

Am Samstag, 19. Oktober, findet in der Mägdeberghalle in Mühlhausen von 13 bis 14.30 Uhr eine **Kleiderbörse** statt. Schwangere werden gegen Vorlage des Mutterpasses ab 12.30 Uhr eingelassen. Die Einnahmen gehen zu Gunsten der Kinder der GS Mühlhausen-Ehingen.

Pirmin Wäldin, der Stimmungsmacher und Entertainer im Hegau, sorgt beim 50-jährigen Jubiläum von **Touristik Engen e. V.** am Freitag, 18. Oktober, ab 18 Uhr in der neuen Stadthalle in Engen für die musikalische Unterhaltung.



Er präsentiert an diesem Abend auch seinen neuen Titel »Vom Hegau bis zum Bodensee«. Der Titel besticht durch ein tolles und einprägsames Arrangement das zum Schunkeln, Tanzen und auch zum Mitklatschen einlädt! Infos und alle Events unter: www.pirmin-musik.de.

swb-Bild: Pirmin Wäldin
Pressemeldung

Dieter Bednarz, früher Spiegel-Redakteur, stellt am Donnerstag, 24. Oktober, um 20 Uhr in der Stadtbibliothek Engen sein Buch »Zu jung für alt – Vom Aufbruch in die Freiheit nach dem Arbeitsleben« vor. Das Buch wendet sich besonders an Menschen ab 50 Jahren, informiert die Stadtbibliothek Engen.



Mit ihrem Hegau-Hit »G-Town-Raggae« brachten die **»Crossing Neighbours«** am Jahresempfang der Gemeinde Gottmadingen die Fahr-Kantine zum Kochen. »Dieser spezielle Song über Gottmadingen hat es auf der Hitliste der Jugendlichen absolut auf Platz 1 geschafft«, lobte Bürgermeister Klinger die Band. Darin werde das Lebensgefühl der Jugend getroffen und es spiegele den Stolz auf den Heimatort wider.

swb-Bild: mu

Der **Förderverein des Musikvereins Randegg** führt am Samstag, 19. Oktober, eine Altmaterialsammlung in Randegg, Murbach und Petersburg durch. Gesammelt wird nur Schrott, kein Altpapier. Bitte die Gegenstände erst am Samstagmorgen ab 8 Uhr bereitstellen.

Gottmadingen

Vielfältiges Engagement für die Vereine

Er ist nicht nur ein Unternehmer alter Schule, sondern pflegte über Jahrzehnte das soziale, sportliche und gesellige Miteinander in Gottmadingen mit viel Engagement: Leopold Müller wurde am Sonntag im Rahmen des Jahresempfanges der Gemeinde Gottmadingen für sein Lebenswerk geehrt.

von Ute Mucha

Laudator Peter Löchle, Vorsitzender des DRK und des Sozialkreises, würdigte die vielfältigen Verdienste des 88-Jährigen für die Vereinslandschaft, in der er bis heute noch aktiv ist. Besonders engagiert war Leopold Müller in der Handballabteilung des TV Gottmadingen, in der er seit 60 Jahren Mitglied ist. Auch der Feuerwehr gehört er seit 1951 an, davon 25 Jahre lang als aktiver Kamerad. Auf Kreisebene war **Leopold Müller** 40 Jahre lang Mitglied der ARGE, als Wanderführer der Naturfreunde Gottmadingen erklimmte manchen Viertausender – mittlerweile seien die Wanderungen kürzer, dafür die Einkehr länger



Die Geehrten des Jahresempfanges mit Bürgermeister Klinger (links).

swb-Bild: mu

geworden, fügte Löchle augenzwinkernd an. In den katholischen Kirchenchor, den Deutsch-Französischen Freundeskreis, die Vereinigung der Freunde von Champagnole-Gottmadingen, den FöKuHei brachte sich Leopold Müller ein. Heute schreibt der »Unruheständler« gerne Anekdoten aus seinem eng mit Gottmadingen verbundenen Leben – natürlich von Hand, schloss Peter Löchle, ehe Bürgermeister Dr. Michael Klinger dem Geehrten seinen Dank und seine Anerkennung aussprach. In der Kategorie »Kultur und

Sonstiges« wurde **Dieter »Aschi« Schmied** für seinen jahrzehntelangen, ehrenamtlichen Einsatz rund um die Kunstaussstellung »Experimentelle« gewürdigt. Mit LKW oder Sattelschlepper transportierte Schmied die Kunstwerke großteils in seinem Urlaub quer durch Europa. »Wir vom FöKuHei wissen, dass es ohne »Aschi« die »Experimentelle« so, wie wir sie kennen, nicht geben könnte«, fasste Laudator Bernd Gassner die Verdienste Schmieds zusammen. Dieser hat aber noch ein zweites Steckpferd – er ist dem närrischen Brauchtum

beim Narrenverein Fidelia Unkenbrenner in Randegg eng verbunden und dort lange Jahre im Vorstand aktiv. Eine lange Liste an Verdiensten und Aktivitäten führte Reinhard Zedler, Geschäftsführer des AWO Kreisverbandes Konstanz, bei der Ehrung von **Walter Riedmüller** in der Kategorie »Soziales und Kirchen« auf. Er würdigte das große soziale Engagement des langjährigen AWO-Ortsvereinsvorsitzenden. »Für Walter Riedmüller gehört beides zusammen: tatkräftig helfen und politisch Einfluss nehmen«, so Zedler. Riedmüller war ebenso federführend an der Renovierung der »Villa Rosenegg« wie am Neubau zweier Altenwohnanlagen beteiligt. Entscheidungen tragen, anpacken

und mitgestalten war für den Geehrten selbstverständlich. Sein Engagement in der Begegnungsstätte machte diese zu einem beliebten Treffpunkt. Gleich drei Meisterschaften durfte der **SC Gottmadingen-Biefingen** in der vergangenen Saison feiern: die 1. Mannschaft kehrte nach zehn Jahren zurück in die Landesliga, die Zweite stieg in die Kreisliga A auf und die A-Junioren ebenfalls in die Landesliga. Laudator Georg Ruf hob die wichtigsten Werte neben dem sportlichen Können für diese Erfolge hervor: »Soziale Kompetenz, ein tolerantes Miteinander, Respekt, Fairness und Kameradschaft«. Zudem wurden für herausragende Leistungen auf bundes- oder europäischer Ebene folgende Gottmadinger Sportler ausgezeichnet: Elias Keller (TuS Gottmadingen), Sebastian Lucke (Deutscher Alpenverein, Konstanz), die Ringer des KSV Chiara Hirt, Tom Stoll, Georgios Scarpello, Volker Hirt und Steffen Mack sowie die Handballer Jonas Schopper und Manuel Speicher (beide Kadetten Schaffhausen) und Merle Menje vom Stadtturnverein Singen, die bei den internationalen Meisterschaften der Paraleichtathletik 2019 fünf Mal Gold holte.

Gottmadingen

Wohnraum auch für den kleineren Geldbeutel

Zwei Fliegen mit einer Klappe werden mit dem Neubau in der Hilzinger Straße am Ortsausgang in Gottmadingen geschlagen: Zum einen wird in der Hegauge-meinde bezahlbarer Wohnraum geschaffen und zum anderen kann die örtliche Anneliese-Bilger-Stiftung ihr Kapital sinnvoll anlegen, erklärte Bürgermeister Dr. Michael Klinger beim Dorfgespräch vor Ort.

von Ute Mucha

Derzeit wird am Innenausbau des dreigeschossigen Gebäudes gearbeitet, das mit seinen Holzlamellen auch optisch überzeugt. Bis Ende diesen Jahres soll es fertig gestellt sein, die neun Wohnungen können Anfang 2020 bezogen werden, kündigte Alexander Kopp vom Bauamt an. Für Gesamtkosten von 1,6 Millionen Euro entsteht ein Mehrfamilienhaus in Holzbauweise mit Standard KfW40, was niedrige Energiekosten verspricht. In einem Nebengebäude ist Platz für Abstellräume und Fahrräder, der Außenbereich



Beim Dorfgespräch vor Ort war das Interesse an den neuen Wohnungen in der Hilzinger Straße groß.

swb-Bild: mu

grenzt unmittelbar an das Gewässerschutzgebiet und garantiert Natur pur. Die drei Zwei-Zimmerwohnungen mit 47 Quadratmetern und sechs Drei-Zimmerwohnungen mit 75 Quadratmetern werden zu günstigen Bedingungen angeboten. Allerdings, so betonte Bürgermeister Klinger, wolle er mit Spekulationen aufräumen, die das Mehrfamilienhaus als »Hartz IV-Gebäude« bezeichnen. »Den Zahn will ich ziehen«, betonte der Schultes. Denn, so argumentiert er: »Heute haben es schon Altenpfleger oder auch Montagemitarbeiter schwer, mit ihrem Einkommen eine entsprechende Wohnung für sich und ihre Familien anzumieten. »Genau für dieses Klientel möchten wir die neuen

Wohnungen schaffen«, erklärte Klinger. Die Miete soll deshalb um ein Drittel günstiger als die ortsüblichen Vergleichsmieten sein, was konkret 6,40 Euro pro Quadratmeter Kaltmiete bedeutet. Ansonsten liegt der Mietspiegel in der Hegauge-meinde zwischen neun und zehn Euro pro Quadratmeter. Zwar ist ein Wohnberechtigungsschein der künftigen Mieter nötig, aber für diesen liegen die Jahreseinkommen für einen Zwei-Personen-Haushalt bei einem Limit von 49.300 Euro und für eine Familie mit zwei Kindern bei 67.300 Euro. Interessenten können sich im November bei der Gemeinde melden, die Auswahl unter den Bewerbern trifft dann der Stiftungsrat nach festen Vergabekriterien.

Gottmadingen

»Facetten des Lebens«

Ein ganz besonderes Konzert findet an diesem Samstag, 19. Oktober, in der evangelischen Lutherkirche in Gottmadingen statt. Edeltraud Jacob spielt Panflöte und wird dabei von Demira Seubel gesanglich und am Klavier begleitet. »Facetten des Lebens« haben die beiden Musikerinnen das Konzert überschrieben. Es werden ausschließlich selbst geschriebene Stücke gespielt und weil die Songs während den verschiedensten Lebenssituationen entstanden sind, bilden sie in ihrer Stimmung die gesamte Bandbreite des Lebens ab. Demira Seubel konnte bereits einen internationalen Gesangswettbewerb im süditalienischen Scandale gewinnen. Das Handwerkszeug zum Musizieren hat sie auf der Hochschule für Musik in Freiburg gelernt. Seit gut zehn Jahren tritt sie immer wieder zusammen mit Edeltraud Jacob auf. Sein erstes Konzert hat das Duo kurz nachdem Edeltraud Jacob mit dem Panflötenunterricht begonnen hat gegeben. Damals waren sie die Ersten, die mit einem Programm aus Panflötenklängen und Gesang aufgetreten sind. Das Konzert in der Lutherkirche beginnt am Samstag um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Pressemeldung

Tengen

Um eine Etage geschrumpft

Von ursprünglich vier auf drei Geschosse wurde das geplante Wohnbauprojekt hinter dem alten Ärztehaus in Tengen mit Erschließung von der Schulstraße in Tengen verändert. Die neue Planung wurde von Bürgermeister Marian Schreier in einer Bauvoranfrage dem Gemeinderat auf seiner jüngsten Sitzung vorgelegt, der diesem schließlich auch sein Einvernehmen erteilte. Einwände von den Nachbarn bezüglich der massiven Kubatur des geplanten Wohnkomplexes flossen nun in die Planung ein. Weiterhin sollen 20 Prozent der Wohnungen als bezahlbarer Wohnraum unter der ortsüblichen Miete vergeben werden, bekräftigte der Bürgermeister. Doch dies bewege sich nach der Verkleinerung des Gebäudes bereits an der Grenze der Wirtschaftlichkeit für das Vorhaben, gab Marian Schreier zu bedenken. Er habe Verständnis für die Sorge der Anlieger bezüglich der verdichteten Wohnbebauung, betonte der Bürgermeister. Doch durch die Streichung eines Stockwerkes habe sich die Situation nun verbessert, da die Firsthöhe mit neun Metern noch unter der Höhe des vorgelagerten Ärztehaus liege, hoffe er.

Ute Mucha

Engen

»Kleine« Messe groß in Vorbereitung

Der neue Engener Chor »innoVocalis« bereitet mit großem Elan sein erstes Konzertprojekt vor: die Aufführung der »Petite Messe Solennelle« von Gioachino Rossini.

Ganz und gar keine »kleine« Messe, sondern ein umfangreiches Spätwerk des italienischen Opernkomponisten, das schon vor hundert Jahren das Publikum ob seiner vielfältigen Komposition begeisterte, wird am Samstag, 19. Oktober, um 19 Uhr, in der Stadtkirche Mariä Himmelfahrt in Engen, unter der Leitung von Andreas

Jetter, zu hören sein. Vier ausgezeichnete Solisten konnten für das Projekt gewonnen werden: Irene Mattausch (Engen), Alexandra Rawohl (Freiburg), Gernot Heinrich (Wien) und Szymon Chojnacki (Lübeck). Begleitet werden Chor und Solisten von Tito Spinelli am Klavier und Simon Buser am Harmonium.

Karten im Vorverkauf sind in der Buchhandlung am Markt oder unter innoVocalis@web.de erhältlich. Eine weitere Aufführung wird es am Sonntag, 20. Oktober, um 17 Uhr, in der katholischen Kirche St. Johann in Bad Dürrenheim geben.

Pressemeldung

Gailingen



Der Gailinger Erntetag des Arbeitskreises Streuobst in Kooperation mit dem BUND Gailingen war trotz des schlechten Wetters recht gut besucht. Nachdem der Gailinger Streuobstbeauftragte Dr. Heinz Maier mit den Kindern und Jugendlichen des BUND am Rheinuferpark das Streuobst aufgelesen hatte, ging es hinter das Rathaus, wo bereits die anderen fleißigen Helfer und Interessierten warteten. Hier wurde gezeigt und vorgeführt, wie das Streuobst verwertet werden kann. Vom Apfelsaft bis hin zum Apfelessig und gedörrten Apfelscheiben durften die Besucher selbst mit anpacken und probieren. Auch eine große Anzahl verschiedener Apfel- und Birnensorten konnte man bestaunen.

swb-Bild: Gemeinde Gailingen

Gottmadingen

Nazarener feiern

Ein Vierteljahrhundert besteht die Kirche des Nazareners in Gottmadingen - Anlass für einen festlichen Rückblick. Angefangen hat es im Jahr 1994 in den Räumen der Randeggerstraße 1 in Gottmadingen. 2008 zog die Gemeinde in die neugebauten Räume in die Zeppelinstraße 4. 57 Mitglieder, zu der sich aber rund 120 Menschen zugehörig fühlen, zählte damals die Gemeinde. Am Sonntag, 20. Oktober, um 10.30 Uhr findet in der Zeppelinstraße 4, in Gottmadingen, ein Festgottesdienst mit Grußworten statt. Die Predigt hält Superintendent Ingo Hunäus. Anschließend gibt es einen Empfang im Bistro und Gelegenheit für die Gäste sich auszutauschen und alte Erinnerungen wieder ein wenig aufleben zu lassen.

Pressemeldung

Mühlhausen-Ehingen

Über »Europas wilde Wälder«

Wenn von Natur die Rede ist, wird oft der Wald gemeint. Doch die Wälder sind wie die Wiesen und Äcker Produkte von gezielter Planung, Anbau und von Nutzung. Echte ursprüngliche Wälder gibt es in Deutschland schon lange nicht mehr. Größere, geschlossene europäische Urwälder gibt es überhaupt nur noch im Osten und Südosten von Europa. In seinem Vortrag über die »letzten wilden Wälder Europas – und was wir von ihnen lernen können« – nimmt Prof. Dr. Rainer Luick, Professor für Natur- und Umweltschutz, an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg, die Gäste am Dienstag, 22. Oktober, 19 Uhr, mit auf eine Zeitreise in die eigene Kulturgeschichte. Der Vortrag findet im Sitzungssaal des Rathauses Mühlhausen statt.

Pressemeldung

Tengen

Fast eine Oase der Ruhe

Tengen ist ein sicheres Pflaster. So lautet das Fazit von Kriminaldirektor Thomas Krebs aus Singen, der auf dem Gemeinderat die Statistik des vergangenen Jahres vorstellte, damit sich das Gremium ein Bild über die Sicherheitslage in der Randenstadt machen konnte.

von Ute Mucha

Bei der Verkehrssicherheitslage liegt Tengen im Vergleich zu den anderen Gemeinden im Einzugsgebiet des Polizeireviers



Idyllisch und sicher: Die Randenstadt Tengen. swb-Bild: mu

Singen an vorletzter Stelle (Letzter ist Volkertshausen) und bei der Kriminalitätslage ist die

Stadt mit ihren Ortsteilen gar Schlusslicht. »Tengen ist fast eine Oase der Ruhe«, lobte Krebs und belegte dies mit Zahlen und Fakten. So ereigneten sich im Jahr 2018 33 Unfälle auf Tengener Gemarkung, wobei es allerdings acht Schwerverletzte zu beklagen gab. Auch die Kriminalitätslage gibt keinen Anlass zur Sorge. Insgesamt wurden 83 Straftaten begangen, die Hälfte davon in der Kernstadt. Schwerste Delikte waren zwei Wohnungseinbrüche. Damit ist Tengen die sicherste Kommune im Reviergebiet, in der die Wahrscheinlichkeit, Opfer einer Straftat oder eines Unfalls zu werden, drei Mal geringer ist als durch-

schnittlich im Landkreis«, fasste der Kriminaldirektor zusammen. Der Anteil von Tatverdächtigen unter 21 Jahren liege mit 14 Prozent weit unter dem Landesdurchschnitt von 25 Prozent, führte Krebs weiter aus. Und die sensible Frage zum Anteil der ausländischen Straftäter zeige, dass mit 75 Prozent überwiegend Deutsche auffällig wurden. Unterscheiden müsse man aber, so Krebs, zwischen Straftaten und Ordnungswidrigkeiten wie Ruhestörung und Falschparken, für die die Gemeinde zuständig ist, die aber auch von der Polizei geregelt werden und die nicht in dieser Statistik aufgeführt sind.







»Spookie und lecker«

Wir ♥ Lebensmittel

...einfach besser!

aach-center Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 bis 22.00 Uhr · Samstag 7.30 bis 22.00 Uhr